

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 2001

Ausgegeben am 5. Juni 2001

56. Stück

56. Verordnung: Festlegung der Höchsttarife für Fiaker- und Pferdewagenunternehmen (Fiaker- und Pferdewagentarif 2001)

56.

Verordnung der Wiener Landesregierung betreffend die Festlegung der Höchsttarife für Fiaker- und Pferdewagenunternehmen (Fiaker- und Pferdewagentarif 2001)

Auf Grund des § 9 Abs. 4 Z 3 des Wiener Fiaker- und Pferdewagengesetzes, LGBl. für Wien Nr. 57/2000, wird verordnet:

Geltungsbereich

§ 1. Die Verordnung gilt für die Beförderungsleistungen der Fiaker- und Pferdewagenunternehmen in Wien.

Stadtrundfahrten und Tarife

§ 2. (1) Für als „Große Stadtrundfahrt“ oder gleichartig bezeichnete Beförderungsleistungen darf bei Einrechnung der Umsatzsteuer, unabhängig von der Anzahl der beförderten Personen, ein Preis von höchstens 895 S in Rechnung gestellt werden. Bei diesen Beförderungsleistungen sind jedenfalls folgende Straßenzüge und Plätze zu befahren:

1. Aufnahme des Fahrgastes beim Standplatz Stephansplatz:

Stephansplatz – Rotenturmstraße – Lichtensteg – Hoher Markt – Tuchlauben – Steindlgasse – Seitzergasse – Bognergasse – Am Hof – Heidenschuß – Strauchgasse – Herrengasse – Michaelerplatz – Hofburg – Heldenplatz – Burgring – Dr.-Karl-Renner-Ring – Dr.-Karl-Lueger-Ring – Mülker Bastei – Schottengasse – Freyung – Heidenschuß – Am Hof – Bognergasse – Graben – Jungferngasse – Petersplatz – Milchgasse – Tuchlauben – Brandstätte – Stephansplatz

2. Aufnahme des Fahrgastes beim Standplatz Augustinerstraße:

Augustinerstraße – Operngasse – Opernring – Burgring – Dr.-Karl-Renner-Ring – Dr.-Karl-Lueger-Ring – Mülker Bastei – Schottengasse – Freyung – Heidenschuß – Am Hof – Bognergasse – Graben – Jungferngasse – Petersplatz – Milchgasse – Steindlgasse – Seitzergasse – Bognergasse – Heidenschuß – Strauchgasse – Herrengasse – Michaelerplatz – Reitschulgasse – Josefsplatz – Augustinerstraße

3. Aufnahme des Fahrgastes beim Standplatz Heldenplatz:

Heldenplatz – Burgring – Dr.-Karl-Renner-Ring – Dr.-Karl-Lueger-Ring – Mülker Bastei – Schottengasse – Freyung – Heidenschuß – Am Hof – Bognergasse – Graben – Jungferngasse – Petersplatz – Milchgasse – Tuchlauben – Brandstätte – Stephansplatz – Rotenturmstraße – Lichtensteg – Hoher Markt – Tuchlauben – Steindlgasse – Seitzergasse – Bognergasse – Am Hof – Heidenschuß – Strauchgasse – Herrengasse – Michaelerplatz – Hofburg – Heldenplatz

4. Aufnahme des Fahrgastes beim Standplatz Burgtheater:

Burgtheater – Dr.-Karl-Renner-Ring – Dr.-Karl-Lueger-Ring – Mülker Bastei – Schottengasse – Freyung – Heidenschuß – Am Hof – Bognergasse – Graben – Jungferngasse – Petersplatz – Milchgasse – Tuchlauben – Brandstätte – Stephansplatz – Rotenturmstraße – Lichtensteg – Hoher Markt – Tuchlauben – Steindlgasse – Seitzergasse – Bognergasse – Am Hof – Heidenschuß – Strauchgasse – Herrengasse – Michaelerplatz – Hofburg – Heldenplatz – Burgring – Dr.-Karl-Renner-Ring – Burgtheater

5. Aufnahme des Fahrgastes beim Standplatz Jungferngasse:

Jungferngasse – Milchgasse – Tuchlauben – Brandstätte – Stephansplatz – Rotenturmstraße – Lichtensteg – Hoher Markt – Tuchlauben – Steindlgasse – Seitzergasse – Bognergasse – Am Hof – Heidenschuß – Strauchgasse – Herrengasse – Michaelerplatz – Hofburg – Heldenplatz – Burgring – Dr.-Karl-Renner-Ring

– Dr.-Karl-Lueger-Ring – Mölker Bastei – Schottengasse – Freyung – Heidenschuß – Am Hof – Bognergasse – Graben – Jungferngasse

(2) Für als „Kleine Stadtrundfahrt“ oder gleichartig bezeichnete Beförderungsleistungen darf bei Einrechnung der Umsatzsteuer, unabhängig von der Anzahl der beförderten Personen, ein Preis von höchstens 550 S in Rechnung gestellt werden. Bei diesen Beförderungsleistungen sind jedenfalls folgende Straßenzüge und Plätze zu befahren:

1. Aufnahme des Fahrgastes beim Standplatz Stephansplatz:

Stephansplatz – Rotenturmstraße – Lichtensteg – Hoher Markt – Tuchlauben – Steindlgasse – Seitzergasse – Bognergasse – Am Hof – Heidenschuß – Strauchgasse – Herrengasse – Michaelerplatz – Reitschulgasse – Habsburgergasse – Jungferngasse – Petersplatz – Milchgasse – Tuchlauben – Brandstätte – Stephansplatz

2. Aufnahme des Fahrgastes beim Standplatz Augustinerstraße:

Augustinerstraße – Tegetthoffstraße – Neuer Markt – Plankengasse – Stallburggasse – Habsburgergasse – Graben – Jungferngasse – Petersplatz – Milchgasse – Steindlgasse – Seitzergasse – Bognergasse – Am Hof – Heidenschuß – Strauchgasse – Herrengasse – Michaelerplatz – Josefsplatz – Augustinerstraße

3. Aufnahme des Fahrgastes beim Standplatz Heldenplatz:

Heldenplatz – Hofburg – Michaelerplatz – Reitschulgasse – Habsburgergasse – Jungferngasse – Petersplatz – Milchgasse – Tuchlauben – Brandstätte – Stephansplatz – Rotenturmstraße – Lichtensteg – Hoher Markt – Tuchlauben – Steindlgasse – Seitzergasse – Bognergasse – Am Hof – Heidenschuß – Strauchgasse – Herrengasse – Heldenplatz

4. Aufnahme des Fahrgastes beim Standplatz Burgtheater:

Burgtheater – Löwelstraße – Ballhausplatz – Schauflergasse – Michaelerplatz – Reitschulgasse – Habsburgergasse – Jungferngasse – Petersplatz – Milchgasse – Tuchlauben – Brandstätte – Stephansplatz – Rotenturmstraße – Lichtensteg – Hoher Markt – Tuchlauben – Steindlgasse – Seitzergasse – Bognergasse – Am Hof – Heidenschuß – Strauchgasse – Herrengasse – Teinfaltstraße – Löwelstraße – Burgtheater

5. Aufnahme des Fahrgastes beim Standplatz Jungferngasse:

Jungferngasse – Petersplatz – Milchgasse – Tuchlauben – Brandstätte – Stephansplatz – Rotenturmstraße – Lichtensteg – Hoher Markt – Tuchlauben – Steindlgasse – Seitzergasse – Bognergasse – Am Hof – Heidenschuß – Strauchgasse – Herrengasse – Michaelerplatz – Reitschulgasse – Habsburgergasse – Jungferngasse

(3) Der Ausgangspunkt für die in Abs. 1 und 2 umschriebenen Fahrtstrecken kann innerhalb dieser Fahrtstrecken nach Belieben gewählt werden. Die Stadtrundfahrt hat jedoch am jeweiligen Ausgangspunkt wieder zu enden.

(4) Abweichungen von den in Abs. 1 und 2 vorgeschriebenen Fahrtstrecken, die eine Verminderung der Beförderungsleistung zur Folge haben, sind nur dann zulässig, wenn Umstände dies erfordern, die nicht im Einflussbereich des Unternehmers liegen (wie beispielsweise Aufgrabungen, Straßenbauarbeiten, Demonstrationen, Großveranstaltungen, straßenpolizeiliche Verfügungen) und die Beförderungsleistung nicht wesentlich eingeschränkt wird. Die in Abs. 1 und 2 festgelegten Höchsttarife gelten auch im Fall derartiger Abweichung von einer Fahrtstrecke.

§ 3. Erfolgt bei einer Stadtrundfahrt die Aufnahme der Fahrgäste außerhalb der in § 2 Abs. 1 oder 2 genannten Straßenzüge oder Plätze, so darf das Entgelt für die Fahrt bis zu einem dieser Straßenzüge oder Plätze frei vereinbart werden. Soweit nicht ausdrücklich Anderes vereinbart wird, ist die jeweils kürzeste Anfahrtsstrecke zu einem dieser Straßenzüge oder Plätze zu wählen und in Rechnung zu stellen.

§ 4. Eine Ausfertigung dieser Verordnung ist in jedem Fahrzeug ständig mitzuführen und den Fahrgästen auf Verlangen vorzuweisen.

§ 5. Alle übrigen Leistungen und die dafür bedungenen Entgelte unterliegen der freien Vereinbarung.

Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

§ 6. (1) Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Kundmachung in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung der Wiener Landesregierung betreffend die Festlegung der Höchsttarife für Fiaker- und Pferdewagenunternehmen (Fiaker- und Pferdewagentarif 1994), LGBl. für Wien Nr. 37/1994, in der Fassung LGBl. für Wien Nr. 2/1996 außer Kraft.

§ 7. Mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2002 tritt im § 2 Abs. 1 an die Stelle der Angabe „895 S“ die Angabe „65 Euro“ und im § 2 Abs. 2 an die Stelle der Angabe „550 S“ die Angabe „40 Euro“.

Der Landeshauptmann:

Häupl